

Sonderbedingungen für Tagesgeldkonten

Stand: Januar 2022

1 Kontoverwendung und Kontoführung

Tagesgeldkonten sind Anlagekonten mit täglicher Fälligkeit, die der Verwahrung von Einlagen dienen, ausschließlich auf Guthabenbasis in Euro geführt werden, nicht zum Zwecke des Zahlungsverkehrs (Scheckeinziehungen, Lastschriftinzug etc.) genutzt werden können und nicht am Auslandszahlungsverkehr teilnehmen.

Überweisungen sind nur zugunsten eines vom Kunden festgelegten Referenzkontos zugelassen. Die Bank behält sich daher vor, Überweisungen auf eine andere als die mit dem Kunden als Referenzkonto vereinbarte IBAN nicht durchzuführen. Als Referenzkonto ist nur ein Girokonto zugelassen. Dabei muss es sich nicht um ein Girokonto bei der MERKUR PRIVATBANK handeln. Der Kontoinhaber kann das Referenzkonto durch Mitteilung an die Bank ändern. Verfügungen wird die Bank ab Bestätigung der Änderung nur noch zugunsten des neuen Referenzkontos vornehmen. Bei einem Gemeinschaftskonto (Oder-Konto) ist jeder Kontoinhaber allein berechtigt, der Bank ein neues Referenzkonto mitzuteilen. Änderungen des Referenzkontos durch den Kontoinhaber über das Online-Banking können von der Bank gestattet werden.

Bei Verfügungen ist gegebenenfalls eine zwischen der Bank und dem Kunden gesondert vereinbarte Mindesteinlage zu berücksichtigen.

Die Bank ist berechtigt, für die Verwahrung von Einlagen ein Verwahrtgelt oder negative Zinsen zu berechnen. Soweit nichts anderes vereinbart ist, ergeben sich die Zinsen und Entgelte für diese Leistungen aus dem Preisaushang bzw. dem Preis- und Leistungsverzeichnis.

2 Verzinsung

Der Zinssatz für die Einlage ist variabel und – sofern zwischen Bank und Kunden entsprechende Vereinbarungen getroffen werden – nach Höhe des jeweils angelegten Gesamtguthabens gestaffelt. Auf Anfrage teilt die Bank dem Kunden den jeweils aktuellen Zinssatz im Rahmen des Online-Banking oder auf Anfrage telefonisch mit. Zusätzlich werden Änderungen des Zinssatzes im Rahmen der Kontoführung mitgeteilt. **Durch die Orientierung des Vertragszinssatzes an den Marktverhältnissen kann es zur Berechnung negativer Zinsen kommen. Hierdurch kann es zu einer Verringerung des eingezahlten Kapitals kommen.** Die Gutschrift der Zinsen, **im Falle der Berechnung negativer Zinsen deren Belastung**, erfolgt mit dem Rechnungsabschluss.

3 Kontoauflösung

Eine Auflösung erfolgt nach Auftrag durch den/die Kontoinhaber.

4 Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für den gesamten Geschäftsverkehr gelten ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank. Der Wortlaut dieser Bedingungen kann in den Geschäftsräumen der Bank eingesehen werden; auf Verlangen werden die Bedingungen auch ausgehändigt.